© Naturforschende Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau c/o Institut für Geo- und Umweltnaturwissenschaften; download www.zobodat.at

Ber. Naturf. Ges. Freiburg i. Br.	68	S. 103–104	Freiburg, 1978

Retinella (Riedeliella) sp. im Altpleistozän des Alpenvorlandes

Klaus Münzing, Freiburg i. Br.

Das Subgenus *Riedeliella* wurde 1975 von SCHLICKUM & STRAUCH (1975: 39) aufgestellt. 1972 fand ich in Hörlis/Bayerisch-Schwaben Bruchstücke und beschädigte Schalen einer Schnecke, die allen damals befragten Malakozoologen völlig unbekannt war. Sie wurde später als Helicidae gen. et. sp. indet. beschrieben und abgebildet (MÜNZING 1974: 71, Taf. 6). Nach Erscheinen der Arbeit von SCHLICKUM & STRAUCH war klar, daß es sich bei meinem Fund um eine *Riedeliella* handelt und nicht um *Lyrodiscus*, der ein sehr ähnliches charakteristisches Mikrorelief besitzt. Die Zuordnung wurde mir freundlicherweise von den Herren Dr. RIEDEL (Warschau) und Dr. SCHLICKUM (Köln) bestätigt. Bei PUISSÉGUR (1976: 217) findet das Fossil von Hörlis als *Riedeliella* Erwähnung, da Herr PUISSÉGUR Fotos und Schalenbruchstücke besitzt.

Die stratigraphische Stellung der Fundschichten ist nach LÖSCHER (1976) älter, als ich es 1974 im Anschluß an SINN (1972: 53, 57, Günz) angegeben hatte.

Die Faunen von Buch, Fischach und Hörlis (letztere von LÖSCHER nicht besonders erwähnt) liegen im unteren Deckschotter seines Arbeitsgebietes (: 60), der einer Donau-Kaltzeitengruppe mit warmzeitlichen Unterbrechungen bzw. Einlagerungen angehört.

Retinella (Riedeliella) ist mit der Art *jourdani (MICHAUD)* aus dem Jungpliozän von Burgund und aus den ebenfalls jungpliozänen Deckschichten der niederrheinischen Braunkohle bekannt. Aus dem Quartär Frankreichs erwähnt PUISSÉGUR (1976: 217) mehrere Fundorte, die stratigraphisch nicht näher eingestuft werden. Die Fossilien sollen der pliozänen Art sehr nahe stehen. MEIJER in FREUDENTHAL, MEIJER & MEULEN (1976: 12) meldet einen Vertreter aus dem Tegelen-Komplex (Tiglian) von Tegelen.

Riedelella ist nach bisheriger Kenntnis eine vor allem im westlichen Europa während des Jungpliozäns und des Pleistozäns (nur Alt- und Ältestpleistozän?) vorkommende Gruppe. Ihr Auftreten in altpleistozänen Ablagerungen Bayerisch-Schwabens paßt gut zu den anderen westeuropäisch-atlantischen Komponenten, die für die altpleistozänen Interglazialfaunen dieses Raumes charakteristisch sind.

Hörlis gehörte 1972 zur Gemeinde Kirchenhaslach im heutigen Unterallgäukreis. Der Fundort ist TK 25, Blatt 7828 Kirchheim i. Schw. r = 35 99 450, h = 53 34 550.

Anschrift des Verfassers:
Dr. KLAUS MÜNZING, Geologisches Landesamt Baden-Württemberg, Albertstr. 5, D-7800 Freiburg i. Br.

© Naturforschende Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau c/o Institut für Geo- und Umweltnaturwissenschaften; download www.zobodat.at

Schriftenverzeichnis

FREUDENTHAL, M., MEIJER, T. & VAN DER MEULEN, A. J. (1976): Preliminary report on a field campaign in the continental Pleistocene of Tegelen (The Netherlands). – Scripta Geologica, **34,** 1–27; Leiden.

LÖSCHER, M. (1976): Die präwürmzeitlichen Schotterablagerungen in der nördlichen Iller-Lech-Platte. – Heidelberger geogr. Arbeiten, **45,** 1–157; Heidelberg.

MÜNZING, K. (1974): Mollusken aus dem älteren Pleistozän Schwabens. – Jh. geol. Landesamt Baden-Württemberg, **16,** 61–78; Freiburg i. Br.

PUISSÉGUR, J.-J. (1976): Mollusques continentaux quaternaires de Bourgogne. Mém. géologiques de l'université de Dijon, **3,** 1–250; Dijon.

SCHLICKUM, W. R. & STRAUCH, F. (1975): Zur Systematik westeuropäischer neogener Zonitidae. – Arch. Moll., **106,** 39–45; Frankfurt/M.

SINN, P. (1972): Zur Stratigraphie und Paläogeographie des Präwürm im mittleren und südlichen Illergletscher-Vorland. – Heidelberger geogr. Arbeiten, **37,** 1–159; Heidelberg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: 68

Autor(en)/Author(s): Münzing Klaus

Artikel/Article: Retinella (Riedeliella) sp. im Altpleistozän des Alpenvorlandes 103-104